

Neues aus der Gemeindevertretung nach der Oktobersitzung am 5.10.2026

Unsere Gemeindevertretersitzung war wieder sehr interessant.

-Die Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehren werden mit Mitteln aus dem Sondervermögen "Zukunftspaket Brandenburg " mit Dienstkleidung, Helmen und Stiefeln neu ausgestattet.

-Unsere Gemeindearbeiter werden ebenfalls mit Mitteln aus dem Sondervermögen mit neuer Technik und Geräten ausgestattet.

-Die Seniorenbeauftragte Jana Schuschke hat ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt. Das bedauern wir sehr und bedanken uns sehr herzlich für die geleistete Arbeit. Ein Bericht über Ihre zweijährige Tätigkeit als Seniorenbeauftragte folgt an dieser Stelle. Wir würden uns freuen, wenn wir so schnell wie möglich eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger finden würden. Wer Interesse hat, kann sich gerne direkt an unseren Bürgermeister Detlef Daubitz wenden. Die Kontaktdaten findet ihr auf dieser Website.

-Der endgültige Platz für die Poststation ist festgelegt. Er wird neben dem Gemeindezentrum sein. Die Gemeinde bekommt eine jährliche Miete von 600 Euro für die Bereitstellung der Fläche.

-Die IG Wildkräuter und Wildblumen hat die ersten Patenschaftsverträge für Blühwiesen in Klosterdorf an das Amt Märkische Schweiz übergeben. Die Blühwiesen werden in Zusammenarbeit mit der AG Wildblume Rehfelde mit Schildern gekennzeichnet. Die IG freut sich über weitere Mitglieder und Paten für Blühwiesen, sehr gerne auch in der Kiebitzau.

-Das Schild für das Gemeindezentrum ist fertig und wird in den nächsten Tagen aufgestellt. Es wurde von der Klosterdorfer Hundeschule Treuer Begleiter von Verena Backhaus gespendet. Der Rahmen und die Pfosten für eine dauerhafte Befestigung wurden von der Tischlerei Baier aus Rehfelde gespendet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden Sponsoren.

-Die Verhandlungen zwischen den Flächeneigentümern und dem Projektentwickler des neuen Solarparks in Klosterdorf entwickeln sich positiv.

-Die Gemeinde Oberbarnim profitiert vom Wind-Euro, der gesetzlich festgelegten finanziellen Beteiligung der Standortgemeinden von Windkraftanlagen. Wir bekommen von dem Betreiber einer Windkraftanlage in der Gemeinde Prötzel voraussichtlich 1100 Euro pro Jahr, weil 1 WKA so nah an der Grenze zu Klosterdorf steht, dass wir im maßgeblichen Umkreis liegen und damit anteilmässig Anspruch auf finanzielle Beteiligung haben.

-Last but not least haben wir den Haushalt für 2027 besprochen. Es ist leider so, dass auch unsere Haushaltslage angespannt ist.

Wir bemühen uns, trotzdem alle unsere Aufgaben zu erfüllen und auch die freiwilligen Ausgaben nicht zu sehr zu kürzen.

Wichtig ist in dem Zusammenhang, dass die Gemeinde sich darum bemühen muss, zusätzliche Einnahmen zu generieren.